



Viehwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

2004

Bestell-Nr.: C303 2004 00

Herausgabe: 19. Mai 2005
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-659

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2005

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
---------------------------	--------------

Rechtsgrundlagen und Methodik	3
-------------------------------	---

Ergebnisse des Jahres 2004 im Überblick	4
---	---

Tabellen

1. Viehbestand und Viehbesatz	
1.1 Rinder-, Schweine- und Schafbestände	5
1.2 Viehbestand	6
1.3 Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. 100 Hektar Ackerfläche (AF)	6
2. Milcherzeugung und -verwendung	7
3. Schlachtungen und Fleischerzeugung	
3.1 Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft	7
3.2 Schlachtmengen insgesamt	8
3.3 Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen	8
3.4 Schlachtmengen aus Hausschlachtungen	8
3.5 Durchschnittliche Schlachtgewichte von gewerblich geschlachteten Tieren in- und ausländischer Herkunft	8
4. Erzeugung von Geflügel	
4.1 Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen	9
4.2 Geschlachtetes Geflügel in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlaktkapazität von 2 000 und mehr Tieren	9

Grafiken

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche	5
Milchkuhbestand und Milchleistung je Kuh	7
Eierzeugung	9
Schlachtmengen aus Geflügelschlachtungen	9

Rechtsgrundlagen und Methodik

Der vorliegende Statistische Bericht umfasst Ergebnisse mehrerer Statistiken, die bundesweit einheitlich auf der Grundlage des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) durchgeführt werden.

Viehbestände

Mit dem Inkrafttreten der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes werden die allgemeinen Erhebungen über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel alle vier Jahre, beginnend 2003, zum Berichtszeitpunkt 3. Mai durchgeführt.

Schweinebestände werden nun jährlich im November (repräsentativ) sowie im Mai (repräsentativ in jedem Jahr mit Ausnahme der Jahre, in denen die Erhebung allgemein stattfindet) erhoben. Schafbestände werden jährlich nur noch im Mai (repräsentativ in jedem Jahr mit Ausnahme der Jahre, in denen die Erhebung allgemein stattfindet) erfasst.

Auskunftspflicht besteht für Betriebe mit:

- mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- mindestens jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder 20 Schafen oder jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als Landwirtschaftsbetrieb. Viehhalter ohne Betriebseigenschaft, für die bis 1999 Auskunftspflicht bestand, werden somit vom Statistischen Landesamt nicht mehr befragt.

Die Ergebnisse der Erhebungen über die Viehbestände ab 1999 sind somit wegen geänderter Erfassungsgrenzen, geänderter Berichtszeitpunkte und wegen eines neuen Stichprobenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen über die Viehbestände aus den Vorjahren (Viehzählungen) vergleichbar; das betrifft vor allem Pferde, Enten und Gänse.

Milcherzeugung und -verwendung

In der monatlichen Milchstatistik werden Daten über die an die Molkereien und Milchsammelstellen gelieferten Milchmengen erfasst. Meldepflichtig sind entsprechend § 6 der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) Inhaber bzw. Leiter der Molkereien und Milchsammelstellen.

Die Menge der Milchverwendung beim Erzeuger (Differenz zwischen insgesamt erzeugter und bei den Molkereien/Milchsammelstellen angelieferter Milch) sowie die Struktur dieser Verwendung werden vom Statistischen Landesamt auf der Grundlage von Angaben ausgewählter Erzeuger ermittelt.

Die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr errechnet sich aus der Gesamterzeugung an Milch und dem Durchschnittsbestand der im Berichtsjahr gehaltenen Milchkühe.

Der durchschnittliche Milchkuhbestand des Berichtsjahres wird aus den Erhebungen über die Viehbestände vom Mai und November ermittelt.

Schlachtungen

Die Schlachtungsstatistik erfasst monatlich alle im Inland geschlachteten Tiere. Sie beruht auf den Tagebuchaufzeichnungen der amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure über die Zahl der nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes (FIHG) vom 8. Juli 1993 (BGBl. I S. 1189) amtlich untersuchten Tiere. Die Angaben sind untergliedert nach Tierarten, gewerblichen und Hausschlachtungen sowie der Herkunft der Tiere (Inland, Ausland).

Schlachtgewichte

Im Rahmen der Schlachtgewichtsstatistik sind die Inhaber jener Betriebe meldepflichtig, denen Rinder, Kälber, Schweine oder Schafe lebend oder geschlachtet geliefert werden und die das Fleisch dieser Tiere verkaufen oder verarbeiten. Von der Meldepflicht ausgenommen sind Betriebe, deren durchschnittliche wöchentliche Anlieferung geringer ist als 75 Schweine, 30 Rinder, 30 Kälber oder 50 Schafe.

Schlachtgewichte von Pferden und Ziegen werden auf der Grundlage langjähriger Durchschnittswerte im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft festgelegt.

Eierzeugung und Geflügelschlachtungen

Im Rahmen der Geflügelstatistik werden u. a. monatlich folgende Daten erhoben, und zwar in

- Unternehmen mit Hennenhaltung über die Zahl der vorhandenen Hennenhaltungsplätze, der legenden Hennen sowie der im Vormonat erzeugten Eier;
- Geflügelschlachtereien über das geschlachtete Geflügel.

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Betriebe und Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen sowie der Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren im Monat.

Ergebnisse des Jahres 2004 im Überblick

1. Viehbestände

Bei den Viehbeständen setzte sich im Wesentlichen die Entwicklung fort, die schon seit mehreren Jahren anhält. So war der **Rinderbestand** erneut leicht rückläufig (- 2 Prozent) und erreichte im Mai 2004 mit 556 200 Tieren einen neuen Tiefpunkt; im November 2004 waren es sogar nur noch 545 000 Tiere.

Die Entwicklung in den einzelnen Bestandsklassen verlief jedoch unterschiedlich: Der Abbau des Milchkuhbestandes kam im November 2004 bei knapp 180 000 Tieren zum Stillstand. Relativ stabile Kälberzahlen und eine leicht gestiegene Anzahl weiblicher Jungrinder deuten darauf hin, dass sich die Haltung von Milchkühen auf dem bisherigen Niveau fortsetzen wird, wenn fallende Milchpreise sie nicht wirtschaftlich beeinflussen.

Der seit vier Jahren zu verzeichnende Rückgang der Ammen- und Mutterkuhhaltung verlangsamte sich auf nunmehr 65 700 Tiere (- 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr).

Der abermalige Rückgang des Rinderbestandes führte dazu, dass sich im Durchschnitt des Landes der Viehbesatz auf 41 Rinder je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche verringerte (Deutschland 2003 zum Vergleich: 80 Rinder).

Die Erweiterung des **Schweinebestandes** im Land setzte sich im Mai 2004 im Vergleich zum Vorjahr nicht weiter fort. Sowohl der Bestand insgesamt, der sich um fast 3 Prozent auf 668 400 Tiere verringerte, als auch die Anzahl der Mastschweine (Bestand: 239 700) und die Anzahl der reproduktionswirksamen Zuchtsauen (Bestand: 76 000) waren im gleichen Umfang rückläufig. Überdurchschnittlich nahm der Bestand an Ferkeln ab (um 16 Prozent auf 144 000), während die Anzahl der Jungschweine um gut 9 Prozent auf 208 200 zunahm. Der Schweinebesatz sank auf 62 Tiere je 100 Hektar Ackerland (Deutschland 2003 zum Vergleich: 225).

Der **Schafbestand** vergrößerte sich zum 3. Mai 2004 gegenüber dem Vorjahr um gut 6 Prozent auf 116 300 Tiere. Dennoch ist der Schafbesatz mit 9 Tieren je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche nur halb so hoch wie im Bundesdurchschnitt.

2. Tierische Produktion

Die Landwirtschaftsbetriebe Mecklenburg-Vorpommerns erzeugten im Jahr 2004 insgesamt 1,377 Millionen Tonnen Milch, 1,3 Prozent mehr als 2003 (1,360 Millionen Tonnen). Damit übertraf die durchschnittliche **Milchleistung** je Kuh zum zehnten Mal in Folge das Ergebnis des jeweiligen Vorjahres und stieg auf bisher noch nie erreichte 7 625 Kilogramm (2003: 7 505 Kilogramm; Bundesdurchschnitt: 6 537 Kilogramm). Im Vergleich der Bundesländer nimmt Mecklenburg-Vorpommern in der Leistung der Milchkühe einen vorderen Platz ein. Bei der Gesamterzeugung von Milch in Deutschland hat Mecklenburg-Vorpommern einen Anteil von 4,8 Prozent, bei der Anzahl der Milchkühe von 4,1 Prozent.

Die Zahl der gewerblichen **Rinderschlachtungen** erhöhte sich im Jahr 2004 gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozent auf 145 018. Die Hälfte der Schlachtungen (72 731) entfiel auf Schlacht- und Mastkühe, 34 Prozent (49 101) auf Bullen, 11 Prozent (15 835) auf Färsen und 5 Prozent (7 351) auf Ochsen. Hausschlachtungen bei Rindern blieben auf dem Niveau des Vorjahres und hatten weiterhin nur eine geringe Bedeutung (1,1 Prozent aller Rinderschlachtungen).

Bei den gewerblichen **Schweineschlachtungen** setzte sich der Rückgang das vierte Jahr in Folge fort. Die Anzahl von 590 446 bedeutet den niedrigsten Stand seit 1998.

Die **Fleischproduktion** aus den gewerblichen Schlachtungen von Rindern und Schweinen lag mit 94 001 Tonnen geringfügig unter dem Ergebnis des Vorjahres von 94 669 Tonnen. Kalbfleisch, Schaf- und Ziegenfleisch sowie Pferdefleisch haben mit zusammen 374 Tonnen trotz einer erheblichen Steigerung gegenüber 2003 (228 Tonnen) nur untergeordnete Bedeutung.

Aus den insgesamt 16 487 Hausschlachtungen, darunter 13 352 Schweine, die traditionell überwiegend im Winterhalbjahr stattfinden, ergab sich 2004 eine Schlachtmenge von zusammen 1 702 Tonnen, darunter allein 1 192 Tonnen Schweinefleisch.

Im Rahmen der Geflügelhaltung wurden im Jahr 2004 in den 29 Betrieben (mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen) 429 Millionen **Hühnereier** produziert, 2 Prozent weniger als im Vorjahr. Jede Henne legte somit durchschnittlich 23,8 Eier pro Monat. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 82 Prozent.

Der Anteil der Freilandhaltung an den rund 1,8 Millionen Hennenhaltungsplätzen stieg auch im vergangenen Jahr weiter an und lag 2004 bei 37,3 Prozent (2001: 28 Prozent); 25,0 Prozent entfielen auf die Bodenhaltung (2001: 26 Prozent). Somit war der Anteil der Käfighaltung mit nunmehr 37,7 Prozent weiter rückläufig.

Ungebrochen ist das Wachstum bei der Erzeugung von **Geflügelfleisch**. Die Steigerung gegenüber 2003 um mehr als 10 Prozent auf 103 192 Tonnen ist sogar die größte der vergangenen vier Jahre. An dieser Menge sind Jungmasthühner mit 55 352 Tonnen (+ 9,3 Prozent) und Truthühner mit 47 840 Tonnen (+ 12,2 Prozent) beteiligt. Im Ergebnis dieser Entwicklung ist erstmals mehr als die Hälfte der Gesamtfleischmenge in Mecklenburg-Vorpommern Geflügelfleisch (52,2 Prozent). Schweinefleisch hat einen Anteil von 26,6 Prozent, Rindfleisch von 20,9 Prozent. Der Rest (0,2 Prozent) entfällt auf Kalbfleisch, Schaf- und Ziegenfleisch sowie Pferdefleisch.

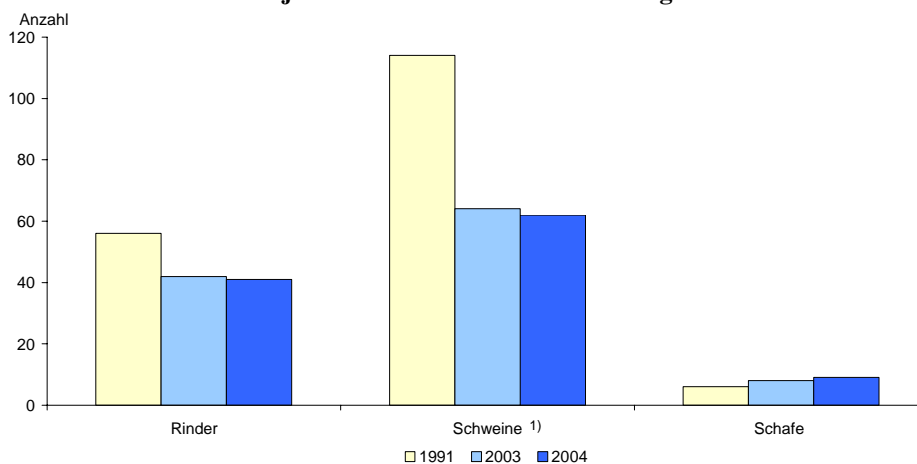
An der gewerblichen Fleischerzeugung in Deutschland in Höhe von 6,6 Millionen Tonnen im Jahr 2004 hat Mecklenburg-Vorpommern nur einen Anteil von 3 Prozent; bei Geflügelfleisch allerdings liegt er bei 10 Prozent.

1. Viehbestand und Viehbesatz

1.1 Rinder-, Schweine- und Schafbestände

Merkmal	Mai	November	Mai	November
	2003		2004	
	Anzahl			
Kälber unter ½ Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	90 574	80 400	90 200	81 600
Jungvieh ½ Jahr bis unter 1 Jahr alt				
männlich	27 769	30 400	27 200	27 000
weiblich.....	45 124	49 400	44 800	50 400
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt				
männlich	32 311	29 200	30 200	24 400
weiblich				
zum Schlachten.....	4 610	4 500	5 200	4 000
Nutz- und Zuchttiere.....	75 490	75 900	74 000	75 900
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	4 729	4 400	4 500	3 500
weiblich				
Färsen zum Schlachten	1 345	1 000	1 000	900
Färsen zur Zucht und Nutzung.....	32 179	34 100	31 200	30 300
Milchkühe.....	182 210	179 600	181 400	179 900
Ammen- und Mutterkühe	67 639	66 800	65 700	66 000
Schlacht- und Mastkühe	1 099	1 600	700	900
Rinder insgesamt.....	565 079	557 300	556 200	545 000
Ferkel.....	171 756	169 400	144 000	168 500
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	190 152	198 200	208 200	189 300
Mastschweine insgesamt	246 958	253 700	239 700	251 700
davon				
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	123 513	130 100	113 700	126 500
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	105 568	99 900	109 300	103 800
110 kg und mehr kg Lebendgewicht	17 877	23 700	16 600	21 400
Zuchtsauen ab 50 kg Lebendgewicht.....	78 598	77 300	76 000	74 700
trächtige Sauen insgesamt.....	53 317	53 100	53 800	51 700
davon				
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	11 703	11 100	10 900	11 900
andere trächtige Sauen.....	41 614	42 000	43 000	39 800
nichtträchtige Sauen insgesamt.....	25 281	24 200	22 200	23 000
davon				
Jungsauen	13 643	12 400	11 700	11 700
andere nichtträchtige Sauen.....	11 638	11 800	10 500	11 200
Eber zur Zucht ab 50 kg Lebendgewicht	658	500	500	600
Schweine insgesamt.....	688 122	699 100	668 400	684 800
Schafe unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer und Hammel).....	33 319	.	40 600	.
Schafe 1 Jahr und älter				
weiblich zur Zucht	72 320	.	72 400	.
Schafböcke zur Zucht.....	1 446	.	1 500	.
Hammel und übrige Schafe.....	2 156	.	1 800	.
Schafe insgesamt	109 241	.	116 300	.

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche



1) je 100 Hektar Ackerfläche

Noch: 1. Viehbestand und Viehbesatz

1.2 Viehbestand *)

Jahr	Rinder insgesamt	Darunter		Schweine insgesamt	Darunter	
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe		Mastschweine	Zuchtsauen
Anzahl						
1991	730 882	248 397	11 470	1 152 508	383 833	152 158
1995	641 131	233 107	49 575	527 368	181 818	67 573
1999	611 055	203 291	73 209	648 048	234 686	82 832
2000	594 435	194 918	76 843	635 996	234 774	75 838
2003	565 079	182 210	67 639	688 122	246 958	78 598
2004	556 200	181 400	65 700	668 400	239 700	76 000

Jahr	Schafe insgesamt	Darunter	Pferde insgesamt	Geflügel insgesamt	Darunter
		weibliche Schafe zur Zucht			Legehennen
Anzahl					
1991	77 392	53 148	.	.	.
1995	69 318	51 062	.	.	.
1999	93 670	59 303	12 662	7 354 778	1 299 824
2000	105 665	66 170	.	.	.
2003	109 241	72 320	12 480	8 235 352	1 589 291
2004	116 300	72 400	.	.	.

*) bis 1995: Dezember, ab 1999: Mai

1.3 Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. 100 Hektar Ackerfläche (AF)

Jahr	Rinder insgesamt	Darunter		Schweine insgesamt
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	
Anzahl/100 ha LF				
1991	56	19	1	114
1995	48	17	4	50
1999	45	15	5	60
2000	44	14	6	59
2003	42	14	5	64
2004	41	13	5	62

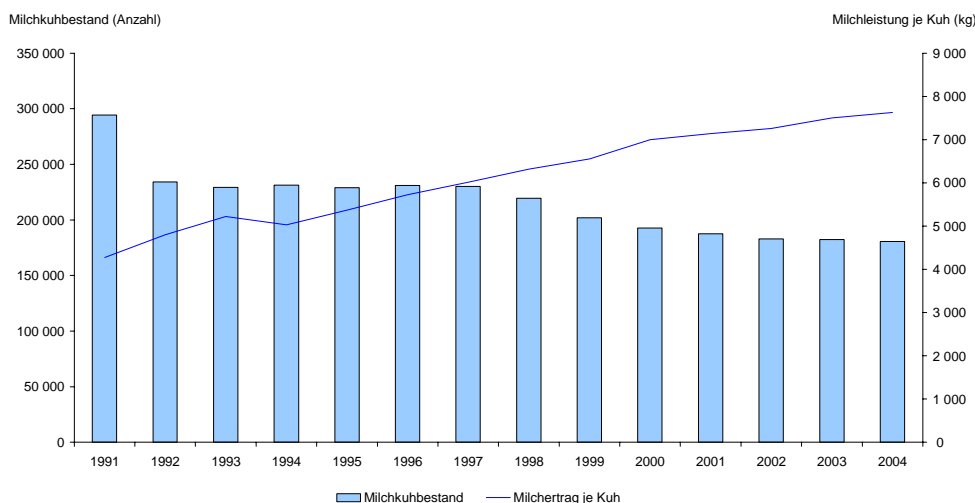
Jahr	Schafe insgesamt	Pferde insgesamt	Geflügel insgesamt	Darunter
				Legehennen
Anzahl/100 ha LF				
1991	6	.	.	.
1995	5	.	.	.
1999	7	1	540	95
2000	8	.	.	.
2003	8	1	611	118
2004	9	.	.	.

2. Milcherzeugung und -verwendung

Jahr	Milcherzeugung				Milchertrag je Kuh	
	insgesamt	an Molkereien und Händler geliefert	verfüttert	sonstige Verwen- dung 1)	im Jahr	am Tag
					t		kg
1991	1 257 898	1 199 041	57 555	1 302	4 275	11,7
1995	1 230 104	1 183 117	46 688	300	5 371	14,7
1999	1 323 173	1 287 215	35 613	345	6 555	18,0
2000	1 350 264	1 318 294	31 528	442	7 002	19,1
2003	1 359 789	1 332 067	27 256	466	7 505	20,6
2004	1 376 991	1 352 276	24 068	647	7 625	20,8

1) Direktvermarktung, frisch verbraucht, verarbeitet zu Landbutter und Landkäse

Milchkuhbestand und Milchleistung je Kuh



3. Schlachtungen und Fleischerzeugung

3.1 Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Jahr	Rinder zusammen 1)		Davon							
	G	H	Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen 2)	
			G	H	G	H	G	H	G	H
1991	139 151	3 968	64	1	52 346	1 973	55 376	630	31 365	1 364
1995 3).....	140 719	889	1 431	8	50 253	490	76 313	162	12 722	229
1999	136 999	1 334	3 351	36	42 582	675	73 691	138	17 375	485
2000	129 646	1 250	3 683	34	41 635	614	68 285	121	16 043	481
2003	139 488	1 627	7 250	64	49 310	589	67 212	117	15 716	857
2004	145 018	1 624	7 351	91	49 101	597	72 731	126	15 835	810

Jahr	Kälber 4)		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
1991	3 435	495	999 071	77 239	8 311	1 298	5	13	126	9
1995 3).....	2 749	133	437 931	18 345	796	742	13	12	174	6
1999	481	161	623 964	15 279	2 641	955	62	75	161	4
2000	698	130	617 278	11 977	3 757	1 022	114	97	101	5
2003	1 206	196	603 951	14 023	7 678	1 195	166	134	26	12
2004	1 555	205	590 446	13 352	8 005	1 158	187	134	28	14

1) ohne Kälber - 2) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt - 3) bis 1994 tauglich und untauglich beurteilte Tiere; ab 1995 nur geschlachtete Tiere, soweit sie für den menschlichen Verzehr als tauglich beurteilt wurden - 4) Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben

3.2 Schlachtmengen insgesamt

Jahr	Ins- gesamt	Davon								
		Rinder ¹⁾ zusammen	davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ²⁾				
t										
1991 .....	.	35 070	19	14 838	13 295	6 918	215	.	261	37
1995 .....	.	39 465	425	16 572	19 371	3 097	222	.	27	48
1999 .....	.	38 370	1 036	13 828	19 000	4 507	50	.	65	44
2000 .....	.	36 782	1 153	13 487	17 951	4 190	75	.	87	28
2003	96 657	40 764	2 095	15 848	18 527	4 293	98	55 625	160	10
2004	96 078	41 843	2 098	15 696	19 797	4 252	254	53 804	166	11

3.3 Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen

Jahr	Ins- gesamt	Davon								
		Rinder ¹⁾ zusammen	davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ²⁾				
t										
1991	124 709	34 090	16	14 298	13 145	6 631	188	90 172	225	34
1995	79 351	39 207	423	16 412	19 330	3 042	212	39 872	14	46
1999	93 732	37 986	1 025	13 612	18 964	4 385	38	55 618	47	43
2000	91 614	36 421	1 143	13 291	17 920	4 068	64	55 035	68	27
2003	94 897	40 307	2 077	15 663	18 495	4 072	84	54 362	137	7
2004	94 376	41 389	2 073	15 508	19 762	4 046	224	52 612	143	7

3.4 Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

Jahr	Ins- gesamt	Davon								
		Rinder ¹⁾ zusammen	davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ²⁾				
t										
1991 .....	.	980	3	540	150	287	27	.	36	3
1995 .....	.	258	2	160	41	55	10	.	13	2
1999 .....	.	384	11	216	36	122	12	.	18	1
2000 .....	.	361	11	196	32	122	12	.	20	1
2003	1 760	457	18	185	32	221	14	1 263	23	3
2004	1 702	454	25	188	34	206	30	1 192	23	4

3.5 Durchschnittliche Schlachtgewichte von gewerblich geschlachteten Tieren in- und ausländischer Herkunft

Jahr	Rinder ¹⁾ insgesamt	Davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ²⁾					
		kg								
1991	246	277	273	237	212	55	90	26	50	250
1995	279	296	327	253	239	77	91	17	18	264
1999	277	307	320	257	252	84	89	17	18	264
2000	281	310	319	262	254	89	89	17	18	264
2003	289	286	318	275	259	70	90	17	18	264
2004	285	282	316	272	256	148	89	17	18	264

1) ohne Kälber

2) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt

3) Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben

4. Erzeugung von Geflügel

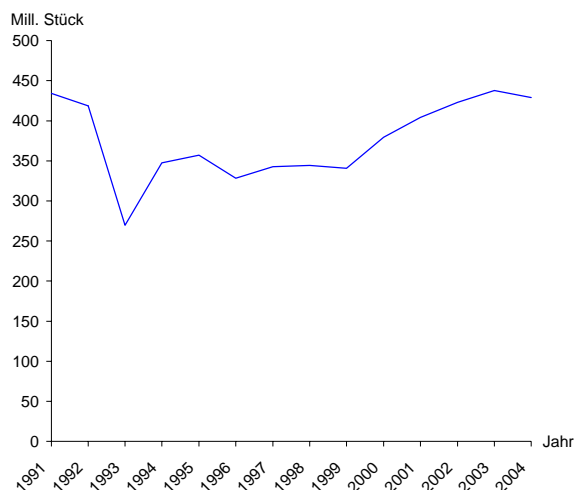
4.1 Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

Jahr	Hennenhaltungsplätze	Legehennen	Auslastung der Haltungskapazität	Erzeugte Eier	Legeleistung Eier je Henne
	Jahresdurchschnitt				
	1 000 Stück		Prozent	1 000 Stück	Stück
1991	2 322	1 552	66,8	433 964	279,5
1995	1 586	1 281	80,8	357 132	278,7
1999	1 501	1 233	82,1	340 570	276,3
2000	1 604	1 333	83,1	379 413	284,6
2003	1 908	1 529	80,4	437 693	286,3
2004	1 830	1 501	81,8	429 000	285,8

4.2 Geschlachtetes Geflügel in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Jahr	Insgesamt
	t
1991	16 175
1995	56 497
1999	66 804
2000	71 186
2003	93 282
2004	103 192

Eiererzeugung



Schlachtmengen aus Geflügelschlachtungen

